

Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf



Manfred Mislovic und Walter Krutis organisierten auch heuer den Raasdorfer Wandertag. Die wunderschöne Wanderung führte von Rossatz in den Dunkelsteiner Wald. Beim Heurigen Blauensteiner in Ottenthal wurde in gemütlicher Atmosphäre der diesjährige Wandertag abgeschlossen.

Foto: Mislovic

Wir gratulieren!

Goldene Hochzeit:

Amalia und Roman Pöschl
Antonia und Peter Seiler
Erika und Franz Seiler



80. Geburtstag:

Karl Lemberger



85. Geburtstag:

Wilma Latzko
Hildegard Redl
Josef Raschovsky
Friedrich Oehler



Muttertagsausflug

Der Muttertagsausflug am 17. Mai 2008 führte uns ins Thayatal. Wir besuchten die Perlmutterdrechslerei in Felling und besichtigten Hardegg, die kleinste Stadt Österreichs. Anschließend fuhren wir mit dem „Reblaus-Express“ (Oldtimerzug) nach Retz, wo wir beim Altstadtheurigen Lehninger den schönen Tag ausklingen ließen.



Foto: Lugmayr

Wir begrüßen unseren neugeborenen Raasdorfer:

Johannes Markus Hogl

3.12.2007



Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Gewitter, Wasser, Verkehr und Schnellstraßen

... das sind die Schlagwörter und Themen des heurigen Frühlings in Raasdorf.

Durch die vielen Gewitter und Starkregen wurde auch unser Ort von überschwemmten Straßen und Kellern nicht verschont. Die vielen Grünflächen, Gräben und die Kanalisation haben aber Schlimmeres verhindert. Nach den starken Niederschlägen kam es aber auch jedes Mal zu einer Überbelastung des Schmutzwasserkanals. Grund für diese Misere sind die eingebrachten Regenwassermengen in den dafür nicht vorgesehenen Kanal. Vergewissern Sie sich bitte, ob auf Ihrem Grundstück nicht **Dachrinnen oder Abstellplätze unerlaubt an den Schmutzwasserkanal angeschlossen** sind. Unnötige Mehrkosten und viel Arbeit können damit hintangehalten werden.

Das viele Regenwasser hat aber auch seine positiven Seiten. Es gab schon lange keinen so „**grünen Frühling**“ wie in diesem Jahr.

Zum Thema Schnellstraßen und der damit verbundenen Verkehrsentlastung von Raasdorf darf ich Ihnen den letzten Gemeinderatsbeschluss wie folgt vorstellen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf beschließt in seiner Sitzung am 13.3.2008, dass der Verlauf der S1 entlang der Landesgrenze zu Wien (Herzerteich-Trasse) erfolgen soll.

Wenn dies aus triftigen Gründen nicht möglich ist, verlangt der Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf von der ASFINAG und dem Land NÖ



eine bestmögliche Optimierung der stadtfernen Trassenvariante.

So müssen die Radien und damit auch die Entfernung vom Wohngebiet verbessert werden und auch die Lärmschutzmaßnahmen (Erdwälle, Lärmschutzwälle, Begrünung etc.) auf ein höchstes Niveau gebracht werden.

Weiters muss bei den Planungen die bereits von Herrn LH Dr. Pröll zugesagte Umfahrung Raasdorf fix mitberücksichtigt werden.

Um eine frühestmögliche Entlastung der Raasdorfer Bevölkerung zu erreichen, soll mit dem Bau der Umfahrung Raasdorf nach abgeschlossener Planung der S1 ehebaldigst begonnen werden.

Die Gemeinde Raasdorf hat in den letzten drei Jahren in intensivsten Gesprächen mit der ASFINAG und dem Land NÖ versucht, eine bestmögliche Lösung für Raasdorf zu erringen. Leider konnte eine noch weitere Abrückung von unserem Ort nicht durchgesetzt werden, da von Seiten Wiens ebenfalls ein Näherücken an ihre Wohngebiete beeinträchtigt wurde. Trotzdem haben wir erreicht, dass der Knoten S1/A23 fast um die Hälfte verkleinert wird, und die Lärm- und Staubschutzmaßnahmen auf ein über das Gesetz hinaus gehendes Niveau gebracht werden. Anfang Juli 2008 findet im Gemeindeamt eine Besprechung mit der ASFINAG statt, in welcher unsere sämtlichen Anliegen planerisch dargestellt werden sollen. Weiters wurde uns seitens der ASFINAG zugesagt, dass nach Fertigstellung der Pläne im Kulturhaus eine

Informationsveranstaltung nur für die Raasdorfer Bevölkerung stattfinden wird. Nach der im Herbst beginnenden Umweltverträglichkeitsprüfung und anschließender Ausschreibung soll im Jahr 2011 mit dem Bau begonnen werden und im Jahr 2014 ist mit der Fertigstellung bis Groß-Enzersdorf (der Tunnel nach Schwechat wird ca. 3 Jahre später fertig) zu rechnen.

Wie oben angeführt, wurde mit den Planungen der Umfahrung Raasdorf bereits begonnen. Wenn alles nach Wunsch läuft, könnte mit der Umfahrung Raasdorf Anfang 2009 begonnen werden. Als Fertigstellungstermin ist Ende 2009 vorgesehen. Das heißt, dass ab 2010 nur mehr LKWs, die nach oder von Raasdorf kommen, durch unseren Ort fahren dürfen. Mit einer Reduzierung des PKW-Verkehrs ist bereits Ende 2009 (Fertigstellung Umfahrung Süßenbrunn) zu rechnen. Nach der Öffnung der S1 wird unsere Umfahrung ebenfalls an die Autobahn angebunden sein. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Begleitstraße entlang der S1 die Umfahrung Raasdorf an die Breitenleer Straße anbinden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn LH Dr. Erwin Pröll und Herrn Prof. DI Dr. Friedrich Zi-

buschka, die durch ihre Bemühungen die Umfahrung Raasdorf erst ermöglicht haben.

Im letzten Monat zierte ein Maibaum den Ortskern von Raasdorf. Ich möchte mich bei den jungen und jung gebliebenen Damen und Herren für das Aufstellen des Maibaumes recht herzlich bedanken. Nur durch die uneigennützigsten Arbeiten können so Traditionen wie Maibaum, Sonnwendfeier, Annerlfest uvm. erhalten werden.

Urlaub – so verschiedene Vorstellungen sind damit verbunden: Ruhe, Erholung, Nichtstun, Abenteuer, Neues kennen lernen und sich (kulturell) weiterbilden, vom Alltag Abstand gewinnen, Feiern, nette Gesellschaft genießen, sich verwöhnen lassen, Zeit ganz für sich selbst haben, keine Verpflichtungen haben, Freiheit spüren, ...

Und so verschieden die Vorstellungen von Urlaub sind, so vielfältig sind auch die Wege, diese Wünsche zu erfüllen

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für den bevorstehenden Urlaub alles Gute, Gesundheit und Zeit zum Entspannen!

Ihr Bürgermeister
Walter Krutis

Bei der heurigen Flurreinigung sammelten die zahlreichen Teilnehmer eine LKW-Ladung Müll aus den Straßengräben, dem Bahngelände und den Wäldern. Herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und besonders den Herren Franz Staffelsen und Walter Strasser für die anschließende Labung!



Fotos: Krutis

Jugendtreffpunkt im „14-er Haus“

Die Gemeinde Raasdorf wird mit Beginn der Sommerferien einen Jugend-Raum im „14-er Haus“ einrichten. Im Vorfeld wurden die Raasdorfer Jugendlichen am 9. Mai 2008 zu einem Workshop unter dem Motto „Hier zählt auch deine Meinung“ eingeladen. Dabei konnten sie den anwesenden Gemeindevertretern ihre Anregungen über die Ausstattung und Gestaltung des zukünftigen Jugend-Raumes mitteilen, wobei die Wünsche nach einem Fernseher, Radio und DVD Player im Vordergrund standen. Auch so mancher Fußballfan wünschte sich grün/weiße Wände. Ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot wurde von den Jugendlichen ebenfalls gefordert.

Die Raasdorfer Jugend von 12 bis 18 Jahren kann den Jugend-Raum ab Juli 2008 benützen.

Öffnungszeiten:

Schulzeit:	Freitag	16 – 22 Uhr
	Samstag	15 – 22 Uhr
Ferien:	Mittwoch – Freitag	16 – 22 Uhr
	Samstag	15 – 22 Uhr

Größere Veranstaltungen außerhalb des normalen Betriebes (nach 22 Uhr) müssen am Gemeindeamt angemeldet sowie mit den Anrainern abgesprochen werden.

Wie bekommt man den Schlüssel für den Jugend-Raum?

Es müssen immer zwei Jugendliche (Vier-Augen-Prinzip) den Schlüssel von

der Gemeinde abholen. Sie sind dadurch die Nutzungsberechtigten für den jeweiligen Tag/die Dauer der Veranstaltung. Eine telefonische Vorreservierung bei der Gemeinde wird empfohlen. Anstelle von zwei Jugendlichen kann auch ein Erwachsener/Erziehungsberechtigter den Schlüssel abholen. Die Rückgabe des Schlüssels hat am nächstfolgenden Werktag zu erfolgen. Eine Weitergabe des Schlüssels von einem Nutzungsberechtigten zum anderen Nutzungsberechtigten (Freitag auf Samstag) ist möglich, sofern eine entsprechende Anmeldung auf der Gemeinde erfolgt ist. Auf Übergabe/Übernahme von sauberen Räumlichkeiten ist zu achten.

Ordnung und Sauberkeit:

Grundsätzlich ist jeder Benützer für die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit zuständig. Für allfällige Verunreinigungen und Schäden haftet der Verursacher. Für die Übergabe von sauberen Räumlichkeiten an die Gemeinde sind jene Personen zuständig, die den Schlüssel von der Gemeinde abgeholt haben.

Die Gemeindevertretung wünscht der Raasdorfer Jugend schöne Sommerferien und viel Spaß bei der Nutzung des Jugend-Raumes im „14-er Haus“.

Geschäftsführender Gemeinderat
Helmut Lutz

**Unser Gemeindeamt &
Ihre Servicestelle**

Wir sind für SIE da!!

Parteienverkehr: Montag und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr,
Donnerstag von 13.00 - 19.00 Uhr

Telefon 02249-89392 0, Fax: 02249-89392 9, E-Mail: gemeinde@raasdorf.at

Ortsbild und Grünflächen

Lindenallee – Bahnstraße

Die Linden an der Bahnstraße wurden Anfang des vorigen Jahrhunderts gepflanzt. Diese Allee mit 84 Bäumen ist für Raasdorf ein Naturdenkmal, welches wir unbedingt schützen und erhalten möchten. Auf Grund eines Gutachtens von Herrn Dr. Czech von der Bundesforstlichen Prüf- und Versuchsanstalt waren aber die Schäden an zehn Linden nicht mehr zu beheben.

Diese Bäume wurden gerodet und im März neun Stück Sommerlinden und eine Baumhasel neu gepflanzt.

Die restlichen bestehenden Linden wurden auf Dürräste begutachtet und gepflegt.

Lärmschutzwall – Markgrafneusiedlerstraße

Im März wurden auf dem Lärmschutzwall 88 Feldahorne mit einer Größe von 150 cm gepflanzt, damit auf der ganzen Länge ein besserer Lärm- und Staubschutz gegeben ist.

Straßenbegleitgrün – Glinzendorferstraße

Nachdem die Hauseinfahrten fertig gestellt wurden, konnten die Grünflächen in der bereits bewährten, grabenförmigen Ausführung, besämt werden und leuchten durch die Pflege der Anrainer in sattem Grün. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Fotos: Krutis

Sommerblumen im Ortsgebiet

Als farbiger Gruß ist die Fläche vor dem Kriegerdenkmal wieder mit Sommerblumen ausgepflanzt worden. Alyssum, Tagetes, Begonien, rote Canna,



Cleomen, Sonnenblumen und Pelargonien bieten einen bunten Anziehungspunkt in unserer Dorfmitte.

Um ein Dauerparken vor dem Kulturhaus zu verhindern, stehen nun zwei große Pflanztröge mit einer Hauptbepflanzung von winterhartem Lorbeer, welche je nach Jahreszeit mit Sommerblumen oder Stiefmütterchen ergänzt werden.

Auch das Beet bei der Volksbank und die Bepflanzung beim Friedhofseingang bieten eine wunderbare, sommerliche Blütenpracht.

Im Planung – Großhoferweg

Im Herbst 2007 sind die restlichen Zierpflaumen, welche schon in die Jahre gekommen und teilweise verkehrshindernd waren, gerodet worden.

Im Moment schaut diese Straße nüchtern und leer aus, aber bis zum heurigen Herbst möchten wir eine Bepflanzungslösung finden, die für Anrainer und den Verkehr tragbar ist.

Einen Dank an alle Raasdorfer und Raasdorferinnen, die ihre Grünanlagen vor den Häusern betreuen und bewässern und somit einen großen Beitrag zu einem gepflegten und einladenden Ortsbild leisten!

GGR Margrit Kreitl

Kulturhaus / Musikschule - 11a Haus

Seit der Eröffnung im Herbst 2007 steht unser 11a Haus ganz im Zeichen von Kultur und ist ein Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Veranstaltungen wie Konzerte, Gymnastik, Seniorennachmittage, Musikunterricht, Nikolausfeier uvm. haben unserem Kulturhaus Leben eingehaucht. Im Herbst werden neben den erwähnten Aktivitäten zwei Konzerte der Gruppe „Stimmstark“ und ein Konzert, veranstaltet vom Lions Club Groß-Enzersdorf, stattfinden.

Der Gemeinderat hat für die Benützung des Kulturhauses folgenden Beschluss gefasst:

Preise für die Vermietung des Kulturhauses:

- ⊙ Öffentliche und für jedermann zugängliche Veranstaltungen ohne Eintritt oder freie Spenden z.B. für Proben der Raasdorfer Musik- und Chorgruppen, Aktionen der Kath. Frauenbewegung, Seniorenveranstaltungen, Nikolausfeier, Musikschulveranstaltungen, Fraktions-sitzungen, Wahlveranstaltungen der politischen Parteien, Turn- bzw. Gymnastikstunden, ... werden die Räumlichkeiten im Kulturhaus kostenlos zur Verfügung gestellt.

- ⊙ Veranstaltungen, bei welchen Eintritt oder freie Spenden entgegengenommen werden z.B. für Konzerte, Vorträge, Ausstellungen, Seminare, sind wie folgt Mieten zu bezahlen

bis 50 Personen	€ 50,00
ab 50 Personen	€ 80,00
- ⊙ Bei privaten Veranstaltungen wie z.B. Agapen, Geburtstagsfeiern, Seminaren beträgt die Miete € 50,00

Nach sämtlichen Veranstaltungen müssen die Räumlichkeiten aufgeräumt sein, d.h. Möbel stehen im Ausgangszustand, Küche und Geschirr ist sauber, Toiletten gereinigt und die Böden aufgewaschen. Der angefallene Müll ist auf eigene Kosten zu entfernen.

Sollte gegen die Vorschriften das Kulturhaus nach der Veranstaltung nicht dem Ausgangszustand entsprechen, so sind Reinigungskosten von € 100,-- vom Veranstalter zu bezahlen.

Beschädigungen werden von der Gemeinde Raasdorf den Verursachern in Rechnung gestellt.

Walter Krutis
Bürgermeister



Ursula Pickhard
Ahornweg 4, 2281 Raasdorf

Tel.: 02249/20 288

Öffnungszeiten: Di. u. Mi.: 9 - 18 Uhr
Donnerstag: 9 - 20 Uhr
Freitag: 9 - 19 Uhr
Samstag: 8 - 13 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

ACHTUNG !!

Ab Juli biete ich neben meinen normalen Öffnungszeiten noch zusätzlich jeden 2./4. Montag im Monat Hausbesuche an. Da es mein freier Tag wäre, biete ich diesen Service nur Menschen an, die in der Bewegung stark eingeschränkt sind und daher mein Geschäft nicht besuchen können.

Da es nur zwei Tage im Monat sind, rechtzeitig Termine sichern!

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 13.12.2007 wurde behandelt:

- ⊙ Der **Bericht der Kassaprüfer** zur unvermuteten Gebarungsprüfung wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Außerordentliches Weihnachtsgeld**
Die Gemeinde Raasdorf schließt sich der Empfehlung der NÖ Landesregierung an und beschließt das außerordentliche Kinderweihnachtsgeld für die Beschäftigten der Gemeinde.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Renovierungsarbeiten im Kindergarten Glinzendorf**
Die notwendigen Umbauarbeiten im Kindergarten Glinzendorf (neue Küche, neuer Speiseraum und diverse Maler- und Fußbodenarbeiten) sollen durchgeführt werden. Die Gesamtkosten abzüglich der Förderungen betragen € 35.876,12. Aufgrund des Aufteilungsschlüssels entfallen auf die Gemeinde Raasdorf € 12.953,64.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses über die Friedhofsordnung**
Aufgrund eines Schreibens der NÖ Landesregierung muss diese vom Gemeinderat bereits beschlossene Verordnung vom Bürgermeister erlassen werden. Diese Verordnung ist bereits in Kraft und regelt die neue Friedhofsordnung. Sie beinhaltet und regelt neben den allgemeinen Vorschriften die Grabarten und Größen, das Gräberverzeichnis, den Übersichtsplan, das Verhalten auf dem Friedhof, die Bestattungsvorschriften, den Verfall von Grabstellen, das Benützungsrecht und die Benützung der Aufbahrungshalle.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – 1. Nachtragsvoranschlag 2007**
Durch verschiedene Mehrausgaben wurde der laufende Voranschlag für das Jahr 2007 um € 149.700,-- erhöht. Der neue Voranschlag 2007 inkl. Nachtrag ergibt bei den Einnahmen und Ausgaben den Betrag von € 1.592.300,--.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Voranschlag 2008 mit dem mittelfristigen Finanzplan, den Hebesätzen dem Kassenkredit, den Darlehen und dem Dienstpostenplan**
Als Einnahmen und Ausgaben werden im ordentlichen Haushalt € 1.129.600,-- und im außerordentlichen Haushalt € 441.000,-- veranschlagt. Als wichtige Vorhaben sind im AOH vorgesehen: Der Kanalbau mit € 180.000,--, die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage mit € 80.000,--, der Güterwegebau mit € 15.000,--, die restlichen Ausgaben für den Neubau Kulturhaus/Musikschule mit € 100.000,-- und für die ländliche Verkehrserschließung (Errichtung des Pfarrweges) € 66.000,--.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Herstellung der Verkehrssicherheit an der Lindenreihe in der Bahnstraße**
Die letzten trockenen Jahre haben der Lindenallee in der Bahnstraße stark zugesetzt. Eine Untersuchung durch das Bundesforschungszentrum ergab, dass einige Bäume gefällt werden müssen und die verbliebenen von Dürroh Holz befreit werden. Für diese Arbeiten wurde vom Gemeinderat ein Betrag von € 3.888,-- zur Verfügung gestellt.
- ⊙ **Grundsatzbeschluss – Errichtung eines Jugendkommunikationszentrums für Raasdorf**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss und wird in seiner nächsten Sitzung diesen Vorschlag behandeln.
- ⊙ Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung werden 3 Fertigstellungskredite und eine Zahlungserleichterung einstimmig beschlossen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 13.3.2008 wurde behandelt:

- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Bildung eines Jugendausschusses**
Für die Errichtung des Jugend-Raumes wird vom Gemeinderat ein Ausschuss installiert. Dieser soll mit den Jugendlichen ein Konzept ausarbeiten, dass dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung vorgelegt werden soll. Als Obmann für diesen Ausschuss wird der Antragsteller dieses Tagesordnungspunktes, Herr GGR Helmut Lutz, bestellt.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Errichtung der Einfahrten in der Glinzendorfer Straße**
Für die Errichtung der Einfahrten und Grünflächen in der Glinzendorfer Straße wurde seitens des Gemeinderates ein Betrag in der Höhe von € 10.028,18 bereitgestellt.

- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Kostensätze für die Vermietung der Räumlichkeiten im Kulturhaus**
Den Inhalt dieses Beschlusses finden sie unter dem Bericht Kulturhaus/Musikschule.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Ersatzpflanzungen in der Bahnstraße bzw. Restpflanzungen am Lärmschutzwall Markgrafneusiedler Straße – Höhe Ahornweg**
Für dieses Vorhaben sieht der Gemeinderat den Betrag von € 7.992,-- vor.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Mietvertrag für Klavier im Kulturhaus**
Um den Klavierunterricht in der Musikschule durchführen zu können, wurde vom Gemeinderat ein fabriksneuer Yamaha-Flügel im Wert von ca. € 19.000,-- angemietet. Innerhalb des vereinbarten Mietzeitraumes von 24 Monaten kann die Gemeinde Raasdorf diesen Flügel ankaufen und die bereits bezahlten Monatsmieten werden gutgeschrieben.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Trassenverlauf S1**
Den Inhalt dieses Beschlusses entnehmen sie bitte dem Bericht des Bürgermeisters.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Knotensituierung S8 mit S1**
Die Planung der Marchfeldschnellstraße (S 8) wurde seitens der ASFINAG bereits begonnen, und in einem ersten Gespräch der Gemeinde Raasdorf die Anbindung der S8 an die S1 vorgestellt. In diesen Planungsunterlagen war der Knoten mehrheitlich auf Raasdorfer Gemeindegebiet und der Verlauf der S8 nur wenige Meter hinter dem Wagramer Wald. Der Beschluss des Gemeinderates beinhaltet die Forderung einer Flächenaufteilung des Knotens zu je 50 % auf die Gemeindegebiete von Raasdorf und Aderklaa. Weiters wird eine Wegrückung der Trasse in Richtung Norden vom Wagramer Wald gefordert. In den letzten veröffentlichten Plänen der ASFINAG wurden diese Forderungen bereits berücksichtigt.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Verordnung Kanalgebühren**
Nachdem die Kanalgebühren (Benützungsg Gebühr und Kanaleinmündungsabgabe) seit dem Bau des Kanals im Jahre 1996 nicht erhöht wurden, ist für die Wirtschaftlichkeit der Kanalisation eine Anhebung der Gebühren notwendig. Der Gemeinderat beschloss die Anhebung der Kanaleinmündungsabgabe in der Höhe von 20 % und für die jährliche Benützungsg Gebühr eine Erhöhung um 7,8%. Trotz dieser Erhöhung zählen die Kanalgebühren in Raasdorf zu den geringsten im Bezirk Gänserndorf.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Entfernungen von geplanten Windrädern im Gemeindegebiet Großhofen und Parbasdorf zum Wohngebiet in Raasdorf und Pysdorf**
In einer Anfrage seitens einer Windradbetreiberfirma wird ersucht, die gesetzliche Entfernung von geplanten Windrädern in Großhofen und Parbasdorf zum Wohngebiet Raasdorf von 2000m auf 1.300m zu reduzieren. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Entfernung von 2.000 m zum Wohngebiet der Nachbargemeinden unbedingt eingehalten werden muss.
- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Teilfreigabe von den Bauplätzen im Ahornweg – Widmungsänderung von BWa-A3 in BW**
Dieser Beschluss beinhaltet die Freigabe von 6 Parzellen im Ahornweg. Dadurch können die 6 Bauplätze auf der rechten Seite verkauft und bebaut werden.
- ⊙ Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wird eine Zahlungserleichterung einstimmig beschlossen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 16.4.2008 wurde behandelt:

- ⊙ **Beschluss (einstimmig) – Beteiligung der Gemeinde an den Errichtungs- und Erhaltungskosten des Güterweges „Pfarrweg“**
Die Errichtung und Asphaltierung des nördlichsten Hintausweges „Pfarrweg“ von der Markgrafneusiedler Straße zur Wagramer Straße wird seitens der EU in Form eines Leaderprojektes gefördert. Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, müssen sich die angrenzenden Landwirte und die Gemeinde Raasdorf an den Kosten beteiligen. Der Anteil der Gemeinde Raasdorf beträgt 20 % der Errichtungskosten.
- ⊙ **Beschluss (mehrheitlich) – Rechnungsabschluss 2007**
Im Rechnungsabschluss 2007 sind die Einnahmen inkl. des anfänglichen Kassenbestandes mit € 2.940.934,34 angeführt. Die Ausgaben betragen im Jahr 2007 € 2.707.944,95. Es ergibt einen schließlichen Kassenstand zum 31.12.2007 von € 232.989,39.

Bericht der FF Raasdorf

Weihnachtsfeier

Zur 3. Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2007 fand bei reichhaltigem Buffet und vorweihnachtlicher Stimmung das Jahr 2007 seinen gemütlichen Ausklang. Durch Kdt. Walter Posch wurde den immer einsatzbereiten Kameraden sowie den Partnern und Familienangehörigen für das aufgebrachte Verständnis und die Unterstützung während der vielen freiwilligen Stunden der Florianis bei der Feuerwehr gedankt.

Jahreshauptversammlung

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 2008 durfte Kommandant Walter Posch neben Bürgermeister Walter Krutis 38 Kameraden im Gasthaus Mayer begrüßen. Nach den Berichten aus dem Jahr 2007 war die Angelobung vier neuer Kameraden bei der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf ein Tagespunkt.



BI Wilhelm Pohler, PFM Bernhard Hornak, PFM Daniel Zuparic, PFM Martin Zehetbauer jun., PFM Markus Posch, OBI Walter Posch (v. li n. re.)

Foto: Kreitl

Im Jahr 2007 verzeichneten wir neben vielen Übungen, Schulungen und Veranstaltungen 57 Einsätze, bei denen insgesamt 715 Mann in 763 Einsatzstunden ihre Freizeit für Sicherheit und rasche Hilfeleistung aufwendeten.

Feuerwehrball

Der Feuerwehrball am 26. Jänner 2008 war für die Freiwillige Feuerwehr mit steigender Besucherzahl ein voller Erfolg. Viele maskierte Gruppen, aber auch Einzelmasken sowie unser „Passailer Top Duo“ ließen es am Ball richtig krachen und so kam es, dass das Fest wieder einmal bis zum Morgen grauen andauerte. Der Dank für den Erfolg gilt allen Besuchern und auch der Raasdorfer Bevölkerung, die viele tolle Tombolaspenden zur Verfügung stellte.

Winterschulung

Am 14. März 2008 fand im Feuerwehrhaus die alljährliche Winterschulung mit dem Thema „Gefahren bei einem Flüssig- oder Saugergaseinsatz“ mit dem Gastvortragenden der BTF OMV Gänserndorf, Abschnittsbrandinspektor Hofegger, statt.

Unterabschnittsübung

Eine Branddienstübung für den Unterabschnitt Markgrafneusiedl und Teile des Katastrophendienstes fand am 18. April bei uns in Raasdorf im Gewerbegebiet an der Marchfelderstraße statt. Das Löschen des simulierten Hallenvollbrandes erforderte den Einsatz von insgesamt 101 Mann und 14 Fahr-



Viel Action bei der Übung

Foto: Kreitl

zeugen der Feuerwehren sowie mehrere hundert Meter an Schlauchleitungen.

Sicherheitstag

Im Feuerwehrhaus wurde am 3. Mai 2008 ein Sicherheitstag für die Raasdorfer Bevölkerung veranstaltet, wobei Feuerlöscher überprüft und unter Anleitung ausprobiert werden konnten. Die Polizei führte eine individuelle Präventionsberatung und eine Fahrradcodierungsaktion durch. Bei dieser Veranstaltung wurden 107 Feuerlöscher überprüft und 33 Fahrräder codiert. Für die Raasdorfer Knirpse gab es von der Feuerwehr ein Unterhaltungsprogramm.

Kindergartenübung



Jubel und Trubel im Schaum

Foto: Posch

Da unsere Jungkameradin Bettina Posch gerade die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin bestreitet und dabei während der Praxis im Breitenleer Kindergarten das Thema Wasser aufzuarbeiten hatte, wurden die Kleinen aus Wien bei uns mit Wasser in verschiedener Form konfrontiert.

Kirchengänge

Der Gang zur Kirche unter dem Schutz unseres Patrons, des „Heiligen Florian“, fand am 4. Mai 2008 statt.

Die Fronleichnamsprozession wurde auch heuer, am 25. Mai 2008, von der Freiwilligen Feuerwehr durch das Ortsgebiet von Raasdorf begleitet.

Polterer

Unser Kassier Andreas Hofer lud am 17. Mai zu seinem Polterabend ein. „Fix, do woar im Hofer Haus wieder mal wos los, bam.“ Wir gratulieren seiner Denisa und ihm auf diesem Weg nochmals zu der bereits erfolgten standesamtlichen und baldigen kirchlichen Hochzeit.

Katastropheneinsätze

Sturmtief „Emma“ fegte am 1. März 2008 auch durch das Gemeindegebiet von Raasdorf. Neben den Windbrüchen im Napoleon-, Esslinger-Wald und in einigen Privatgärten, mussten wir auch bei einem abgedeckten Industriedach im Gewerbegebiet unsere Dienste leisten.



Hochwasser in Raasdorf

Foto: FF



6. Juli - Annerlfest Frühschoppen



Es spielen die Blasmusik Kagran und danach Mike's Crew



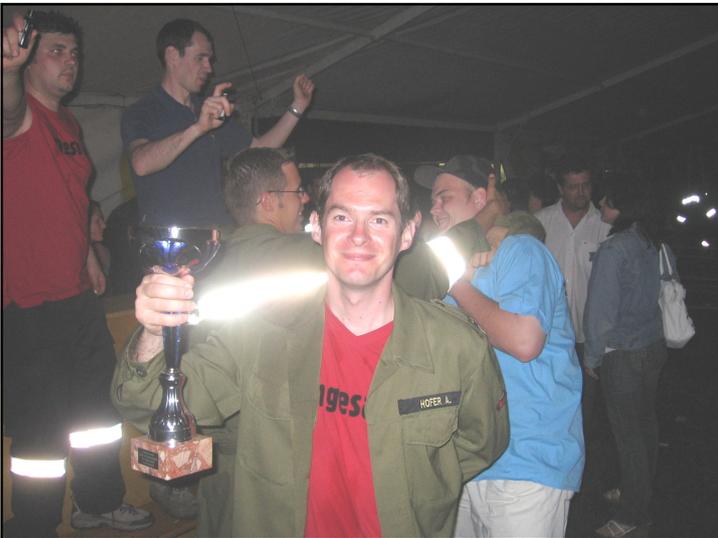
<http://ff.raasdorf.at> oder <http://www.122.at>



Sintflutartige Regenfälle bescherten uns schließlich am 18. Mai 2008 insgesamt 19 Einsätze, bei denen wir überflutete Straßen und Keller in Raasdorf sowie in Groß-Enzersdorf als Hilfeleistung aus-pumpen mussten.

Abschnittsbewerbe

Bei den Leistungsbewerben in Groß-Enzersdorf am 7. Juni waren die Raasdorfer wieder mit einer Gruppe vertreten. Im Bewerb Bronze-Abschnitt erreichten wir zwar nur den 9. Platz, aber im Silber-Abschnitt belegten wir den höchst erfreulichen ZWEITEN Platz. Dieser wurde natürlich dementsprechend gefeiert.



Unser Bräutigam mit dem erkämpften Pokal Foto: Staffel



Unsere 60er

Foto: Staffel

Abschnittsfeuerwehrtag

Dieser fand am 8. Juni in Groß-Enzersdorf statt. Dabei wurden folgende Kameraden für ihre verdienstvolle langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt:

Für 25 Jahre: Eduard Pahsini und Richard Winauer, für 40 Jahre: Walter Krutis und für 60 Jahre: Wilhelm Pohler sen., Walter Strasser, Ernst Strömer und Leopold Zehetbauer. Georg Schneider, ein weiterer 60-er, konnte leider nicht teilnehmen. **Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals allen Jubilaren!**

*HFM Dominik Kreitl
Öffentlichkeitsarbeit*

Medizinisches ...

Während der Wartezeit in Arztpraxen und Ambulatorien wird man ungewollt Ohrenzeuge vom Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die einerseits um ihre Gesundheit bangen, andererseits, so scheint es, ihr Wissen den TV-Serien über den Bergdoktor, den Ferienarzt usw. verdanken.

Um unseren Lesern Hilfestellung zu leisten und Zweifel auszuräumen, bat „Raasdorf aktiv“ Herrn Doktor Gerhard Ortner, Gemeindefeuerarzt in Groß-Enzersdorf, um ein Interview.

Frage: „Herr Doktor Ortner, können in der Kindheit versäumte Impfungen nachgeholt werden und in welchen Zeitabständen sollten diese zwecks Immunisierung wiederholt werden?“

Dr. Ortner: „Schutzimpfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten Vorsorgemaßnahmen, die der Medizin zur Verfügung stehen. Und trotzdem bestehen gerade bei jungen Erwachsenen große Impflücken. Vor allem 25-Jährige, die ihre letzte Impfung im Alter

von 15 Jahren erhalten haben, sind dazu aufgerufen, sich zu schützen. Denn nur regelmäßige Auffrischungen im Zehn-Jahres-Rhythmus gegen Wundstarrkrampf, Keuchhusten, Kinderlähmung oder Hepatitis - das ist die Leberentzündung - wie sie der österreichische Impfplan seit 2003 vorsieht, stellen sicher, dass der Impfschutz erhalten bleibt.

Bei Tetanus gibt es keine unzulässig großen Abstände nach erfolgter Grundimmunisierung (mit mindestens zwei Impfungen im korrekten Intervall). Auch eine für viele Jahre unterbrochene Grundimmunisierung muss nicht neu begonnen werden. Allerdings sollten Personen, die schon länger als 20 Jahre keine Impfung gegen Wundstarrkrampf erhalten haben, je eine Impfung im Abstand von ein bis zwei Monaten erhalten.“

Frage: „Herr Dr. Ortner, gibt es bei uns weitere wichtige Impfungen?“

Dr. Ortner: „Da Österreich ein Land ist, in dem virusinfizierte Zecken sehr häufig vorkommen, sollte sich jeder gegen die FSME schützen. Da in Österreich immer noch zu viele FSME-Fälle, auch mit bleibenden Schäden und Todesfolge, diagnostiziert werden, sind weitere Anstrengungen notwendig, diese Zahl zu reduzieren. Die Wirksamkeit der Impfung beträgt etwa 99 Prozent. Im Zeitraum der Jahre 2000 bis 2006 konnten durch die Impfung in Österreich etwa 2800 Erkrankungen und etwa 20 Todesfälle vermieden werden.“

Frage: „Herr Doktor Ortner, liegt Ihnen noch eine Impfung besonders am Herzen?“

Dr. Ortner: „Es gibt noch viele Impfungen, aber im Vergleich zu der Möglichkeit sich anzustecken, gibt es nur wenige Gelegenheiten, sich vorbeugend zu schützen.

Ich möchte noch zwei Impfungen besonders erwähnen, da diese eine Infektionserkrankung, die in eine Krebser-

krankung übergehen kann, verhindern können. Die erste davon ist die Impfung gegen Hepatitis B, welche eine schwere Infektion darstellt. Weltweit leben mehr als zwei Milliarden Menschen mit bestehender oder abgelaufener Infektion. 350 Millionen Menschen sind chronisch infiziert, in Österreich leben etwa 42000 chronische Virusträger. Etwa eine Million Menschen sterben weltweit pro Jahr an den direkten Folgen einer sich daraus entwickelten Leberzirrhose oder einer in weiterer Folge entstandenen Leberkrebserkrankung. Globale Statistiken zeigen, dass 25% der chronischen Virusträger an primärem Leberkrebs oder Zirrhose sterben. Das Hepatitis B Virus verursacht 60-80% der weltweiten primären Leberkarzinome.

Die zweite nachgewiesene Schutzmöglichkeit vor Krebs, der durch eine Impfung verhindert werden kann, ist die gegen Gebärmutterhalskrebs. Das Virus, gegen das die Impfung schützt, ist das Papillomvirus. Es sind mehr als 100 humane Papillomviren bekannt, von denen etwa 40 Typen beim Menschen vor allem die Schleimhaut des Genitalbereiches infizieren. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch Intimkontakt. In Österreich werden etwa 70% aller Frauen im Lauf ihres Lebens mit diesem Virus infiziert, davon ergeben sich jährlich in Österreich zirka 500 neue Fälle von Gebärmutterhalskrebs mit 130-180 Todesfällen. Die beste krebsvorbeugende Wirkung ist bei einer Anwendung der Impfung vor Eintritt in das sexuell aktive Alter zu erwarten.“

Raasdorf aktiv: „Herr Doktor Ortner, vielen Dank für das Zustandekommen dieses Interviews.“

Damit, liebe Leser, hoffe ich, dass Sie mit diesen Hinweisen wertvolle Tipps für die Erhaltung Ihrer Gesundheit bekommen haben.

Josef Banholzer

Pfarnachrichten

Abschied und Neuanfang



Fotos: Lugmayr

Sr. Caritas wurde mit Ende März in ihr Mutterhaus in Oberösterreich zurückberufen. Wir verabschiedeten sie am 30. März und dankten ihr mit einer Statue der heiligen Hildegard, ihrer (Tauf-)Namenspatronin, herzlich für alles, was sie in den vergangenen sieben Jahren für die Pfarre Raasdorf getan hatte. An ihrer Stelle wird Eva-Maria Nigisch, die schon seit drei Jahren als Pastoralassistentin in Groß-Enzersdorf und Franzensdorf tätig ist, Pfarrer Helmut Ringhofer bei seinen seelsorglichen Aufgaben unterstützen. Die Sorge um den Mesnerdienst und die Ordnung im Pfarrhof wurde von 8 Raasdorfer PfarrgemeinderätInnen gemeinsam übernommen. Die Aufgaben der Pfarrkanzlei werden in Zukunft in Groß-Enzersdorf wahrgenommen.

Maiandacht

Die heurige Maiandacht wurde am Pfingstmontag gemeinsam mit Pfarrer Karl Ponweiser gefeiert. Im Anschluss gab es eine Agape, bei der 151 Euro für die Pfarre gespendet wurden. Wir danken der Familie Hubert Niedermayer für ihre Mühe beim Herrichten der Kapelle und der Bereitung der Agape!

Erstkommunion

Stefanie Kreitl hatte am Sonntag, dem 4. Mai, ihre Erstkommunion. Da sie heuer das einzige Raasdorfer Erstkommunionkind war, feierte sie das Fest gemeinsam mit ihren KlassenkameradInnen in Groß-Enzersdorf.



Stefanie bei ihrer Erstkommunion Foto: Kreitl

Fronleichnamsprozession

Nach altem Brauch fand die Raasdorfer Fronleichnamsprozession am Sonntag nach dem Fronleichnamfest, am 23. Mai, statt. Erstmals beteiligte sich der junge Raasdorfer Chor gemeinsam mit der Markgrafneusiedler Musikkapelle an der Gestaltung der Prozession.

Die vier Altäre waren wieder sehr festlich geschmückt. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Baustelle Pfarrhaus

Die schon dringend notwendige Sanierung des Pfarrhaus-Daches wird heuer im Sommer endlich in Angriff genommen. Außerdem müssen die beim Bau des Kulturhauses aufgetretenen Risse in den Wänden saniert werden. Bevor das geschehen kann, wird der Pfarrhof noch auf allfällige Setzungen untersucht.



Maiandacht

Fotos: Niedermayer

Messe am Teich

Die jährliche Messe am Teich ist heuer für Freitag, den 29. August, um 18.30 Uhr geplant. Wir laden alle Raasdorferinnen und Raasdorfer dazu herzlich ein!

Erntedankfest

Das Erntedankfest findet heuer am Sonntag, dem 14. September, um 14.00 Uhr statt. Wir werden wieder gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde Gottesdienst feiern und es uns nachher im Pfarrgarten gut gehen lassen. Alle sind herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen einen schönen Sommer und eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

*Der Pfarrgemeinderat
der Pfarre Raasdorf*



Grüß Gott!

Mein Name ist Eva Nigisch, und ich freue mich, dass ich seit 1. April 2008 auch in der Pfarre Raasdorf als Pastoralassistentin mitarbeiten darf. Wie schon seit 3 Jahren

bin ich auch weiterhin in den Pfarren Groß-Enzersdorf und Franzensdorf tätig.

Mein Herzensanliegen ist es, dazu beizutragen, dass Gottes Wort den Weg zu den Menschen findet. Gottesdienste und alles, was dazu gehört, so zu gestalten, dass in ihnen die Beziehung von Gott und Mensch gefördert wird und unser alltägliches Leben Nahrung findet. Gerne arbeite ich auch mit jungen Menschen zusammen, sei es mit den Ministranten oder in der Firmvorbereitung.

Gerade die Firmvorbereitung geschieht in einer lebensgeschichtlich entscheidenden Zeit. Aus Kindern werden Erwachsene. Dazu gehören auch Konflikte mit Eltern, Lehrern und allem Etablierten. Da ist es wichtig, einen Ort zu

haben, wo wir um unserer selbst willen willkommen sind, und zwar vor aller Leistung und auch, wenn wir versagen. Für uns alle ist es wichtig, Menschen zu haben, auf die wir uns verlassen können. Menschen, die zu uns stehen, die uns in unseren Entscheidungen ernst nehmen und uns so respektieren, wie wir sind. Wenn wir uns im Ort gemeinsam darum bemühen, gehen wir einer guten Zeit entgegen.

Als Benediktinerin gehöre ich zur Abtei Niederaltaich in Bayern. Ich lebe aber nicht in der Abgeschlossenheit des Klosters, sondern als »Oblatin« mitten in der Welt. Das Wort des Evangeliums gibt mir in meinem Leben Weisung und Kraft. Die Regel des hl. Benedikt hilft mir, mich zu orientieren. Durch Lesung und Gebet erhält meine tägliche Arbeit Nahrung und Struktur.

Das erste Wort der Regel lautet: »Höre!«, und es ist mir ganz besonders wichtig. Ich möchte aufmerksam auf Ihre Sorgen, Ihr Leid, Ihre Freude und Ihr Hoffen hinhören und Sie so ein Stück auf Ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.

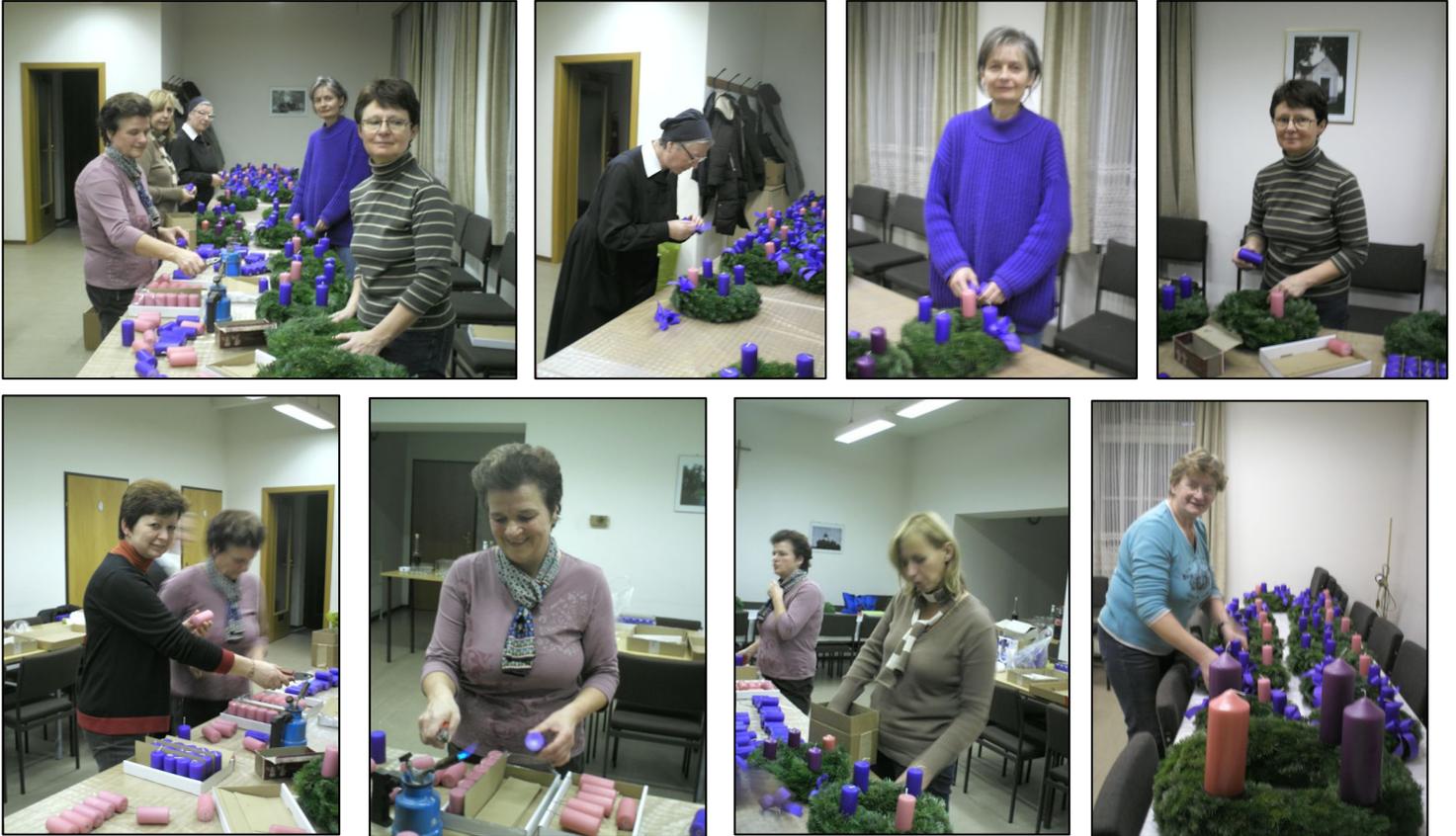
*Ihre Sr. Benedicta Eva Maria Nigisch
OblOSB*



Die Katholische Frauenbewegung



Adventkränze 2007



Fotos: Kreittl

Vielen Dank den fleißigen Mitwirkenden!

Frau Schulrat Hubner am 13.01.2008 im 98. Lebensjahr verstorben

„Frau Schulrat Josefine Hubner war die erste Dekanatsleiterin im Dekanat Marchfeld von 1953 bis 1971. Zu Beginn ihrer Tätigkeit kam es zur Gründung einzelner kfb-Gruppen in den Pfarren Breitensee, Marchegg, Oberweiden, Baumgarten, Lasse und Schönfeld, Markthof, Untersiebenbrunn und Zwerndorf. Zum Großteil kamen die Frauen aus den Marienvereinen. Die Hauptaufgaben zur damaligen Zeit waren das Anwerben von Mitgliedern, die Frauenmessen, die Einkehrtage, die Mütterkurse, die Vorträge zu aktuellen Themen, die Wallfahrten, die Ausflüge und die Kleidersammlung für Ungarnflüchtlinge. 1971 kam es zur Zusammenlegung der Dekanate Marchegg und Probstdorf (21 Pfarren). Bereits zu dieser Zeit entstand



auch eine Zusammenarbeit mit dem Dekanat Bockfließ (Osterkerzen, Adventfeiern). Von 1971 bis 1980 übernahm Frau Schulrat Hubner auch die Dekanatsleitung im Großdekanat. Im Jahre 1980 wurde sie von Frau Waltraud Petrus abgelöst und 1986 übernahm Frau Rosemarie Staudigl dieses Amt. Am 9. März 1995 wurde erstmals ein Dekanatsteam gewählt.“

(Festschrift der kfb „60 Jahre Frauenpower“)

Auch wir, die Katholische Frauenbewegung Raasdorf, trauern um Frau Schulrat Hubner. Sie wird in unserer Erinnerung so weiterleben, wie wir sie kannten - als ein ganz wunderbarer Mensch.

Einkehrtag

Mit der Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche begann der Einkehrtag am 13. März 2008. Anschließend setzten sich zahlreiche Raasdorferinnen in Begleitung von Pater Mag. Georg Dinauer OSFS (Psychothera-



Fotos: Lugmayr

peut, Lebens- und Sozialberater, Priester) im Haus Nr. 14 mit dem Thema „Gebet Vater unser“ auseinander.

Den Ausklang fand dieser unvergessliche Nachmittag beim gemütlichen Zusammensein.

Osterkerzen



Der Erlös aus dem Verkauf der Osterkerzen 2008 (€ 287,-) kommt dem Entwicklungsprogramm für Frauen und Mädchen in einem Volksstamm in Indien zugute. Wir laden schon jetzt **alle**, die sich gern kreativ betätigen möchten, zur Mitarbeit im nächsten Jahr ein!



Fotos: Lugmayr



Familienfasttag

„Katholische Frauenbewegung lädt zum Teilen mit benachteiligten Menschen ein. Aktion Familienfasttag 2008 stärkt notleidende Frauen in Asien“

und Lateinamerika bei ihrem Kampf um ein menschenwürdiges Leben, um Gerechtigkeit und Frieden“.

(www.teilen.at)

In Raasdorf konnten wir heuer dieses Projekt mit € 220,65 unterstützen.

Herzlichen Dank!

Abschied von Schwester Caritas



Fotos: Lugmayr

Am 30. März 2008 mussten wir uns leider von Schwester Caritas verabschieden. Als Abschiedsgeschenk überreichten ihr die Vertreterinnen der kfb-Raasdorf eine Armbanduhr - zur Erinnerung an die gemeinsam verbrachte Zeit in unserer Ortschaft. Wir danken Schwester Caritas für ihre Hilfsbereitschaft und tatkräftige Unterstützung der Arbeit der Katholischen Frauenbewegung und wünschen alles Gute für die Zukunft in ihrem Mutterhaus in Steinerkirchen!

Neue kfb-Homepage: <http://wien.kfb.at>

Raasdorfer Chor - Aktuell

In den letzten Monaten dürfen wir auf zwei erfolgreiche Konzerte, die beide im Kulturhaus stattgefunden haben, zurückblicken. Am 22. Dezember 2007 fand das mittlerweile schon traditionelle Adventkonzert statt. Wir begrüßten ein volles Haus und die weihnachtliche Stimmung wurde groß geschrieben. Ein schöner Abschluss war auch das gemütliche Beisammensein nach dem Konzert im Pfarrgarten bei Punsch und Glühwein.

Aufgrund des Erfolges starteten wir im neuen Jahr mit dem Vorsatz, ein etwas anderes Konzert ins Leben zu rufen - mit dem Motto „Musik aus allen Richtungen“. In Kooperation mit dem Regenbogenchor Deutsch Wagram und den Vereinigten Hornisten aus Kirchberg/Pielach wurde dem Publikum am 19.4.2008 ein abwechslungsreiches Programm dargeboten. Der erste Teil reichte vom Klassischen bis hin zu Mundartliedern.

In der Pause gab es eine Weinverkostung des Weinbauern Hrn. Haferl aus Auersthal sowie pikante Schmankerln von unserem Kaufhaus Mayerhofer. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Silvia Mayerhofer für die großzügige Unterstützung bedanken.

Der zweite Teil wurde sehr modern gestaltet und alle Mitwirkenden wurden vom Publikum tatkräftig mit Applaus belohnt. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Besucher und sie gaben uns auch gleich Ansporn, wieder Neues zu starten.

Neben den alljährlichen Messgestaltungen, wie Karsamstag, haben wir heuer erstmals in Zusammenarbeit mit unse-



rer Organistin Frau Maria Obritzberger die Messe zu Fronleichnam gestaltet.

Am 14. Juni 2008 sangen wir die Trauungsmesse von Frau Ursula Pickhard und Herrn Thomas Dworak.

Bei der Verabschiedung der Direktorin der Hauptschule Groß Enzersdorf haben wir die musikalische Umrahmung des Programms mitgestaltet.

Herzlich Willkommen!

Seit einiger Zeit sind wir auf unseren regen Zuwachs im Chor stolz. Ein herzliches Grüß Gott an Johann Fembek und Johannes Edlinger (beide BASS) sowie Franz Rauchberger (TENOR). Durch die große Unterstützung der Männerstimmen (mittlerweile haben wir dann fünf aktive Sänger) können wir auch 4-stimmige Lieder in Angriff nehmen.

Unser Chor freut sich immer über neue Stimmen und bei uns steht auf alle Fälle Spaß im Vordergrund. Wenn jemand Lust hat, einfach mal eine Probe reinzuzuschnuppern, besteht jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Kulturhaus die Möglichkeit dazu!

Termine in der nächsten Zeit:

Nach einer kurzen Sommerpause geht es dann frisch und munter weiter zur alljährlichen Teichmesse, die heuer am 29.8.2008 um 18.30 Uhr stattfindet.

Das Erntedankfest wird wieder mit den Kroaten gemeinsam gestaltet und findet am 14.9.2008 um 14 Uhr bei schönem Wetter im Pfarrgarten (sonst in der Kirche) statt.

Der Raasdorfer Chor wünscht Ihnen einen angenehmen Sommer und freut sich, Sie wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Fischereiverein „zum Waldteich“

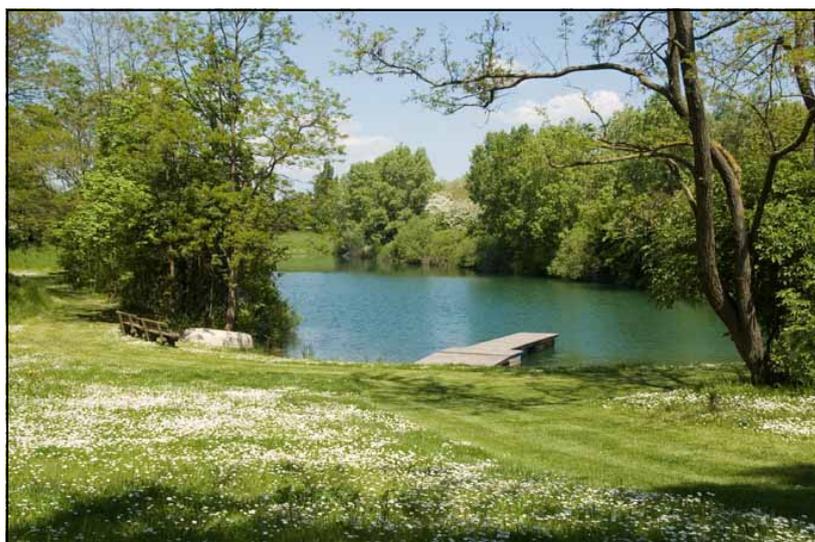
Petri Heil, liebe Leser

Ich darf Euch namens des Fischereivereins herzlich zur traditionellen Sonnwendfeier am Waldteich einladen. Sie findet wie immer am 21. Juni ab 18.00h statt (bei Schlechtwetter am 22. Juni - gleiche Zeit). Auch heuer wird um ca. 22.00h das Sonnwendfeuer unter der fachkundigen Anleitung von Feuerwehrkommandant Walter Posch entzündet und als Highlight gibt es das Feuerwerk am See. Für die Bewirtung unserer Gäste mit Koteletts, Grillwürsteln, Fassbier usw. sorgen wie immer die Vereinsmitglieder. Der Reinerlös des Festes dient der Erhaltung und Pflege unseres schönen Waldteichs. So wurden unter anderem heuer die Schwellen

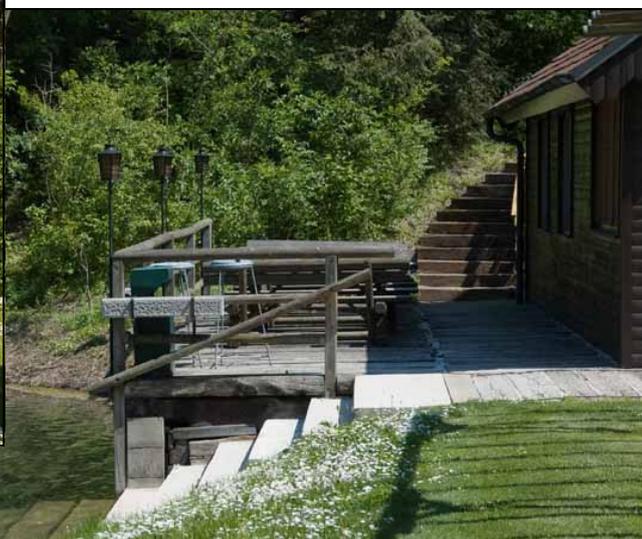
beim Abgang zum Fischerhaus erneuert. Bei der Badestiege zum Wasser wurden die Eisenbahnschwellen durch eine Betonstiege ersetzt.

Das angekündigte Kinder- und Jugendfischen wird von unserem Vorstandsmitglied Norbert Guschl in den Sommerferien organisiert. Der genaue Termin wird noch fixiert und rechtzeitig bekanntgegeben.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen und auf einen hoffentlich schönen lauen Sommerabend in geselliger Runde bei unserer Sonnwendfeier freuen sich die Mitglieder des Raasdorfer Fischereivereins zum Waldteich.



Fotos: Krutis



Der Obmann



**SONNWENDFEIER
AM 21. JUNI 2008
AB 18 UHR
AM WALDTEICH**



Tennis-Info

Anfang April wurden die Plätze von unseren fleißigen Herren wieder in Schuss gebracht. Die Grenzlandmeisterschaft begann für Damen und Herren jeweils am 5. April. Der TC Raasdorf spielt im Grenzland mit 2 Herren, einer Damenmannschaft sowie einer Mädchen U14, einer Knaben U14 und einer Knaben U12 Mannschaft. Unsere Mädchen Melanie Lutz und Jessica Schweinhammer spielen außerdem noch bei der Damenmannschaft Matzen 2 mit, wo sie gemeinsam mit erfahrenen Damen um die Punkte kämpfen und sich dabei recht wacker schlagen.

Bei den Mädchen U14 spielen Melanie Lutz, Jasmin und Jessica Schweinhammer. Ergebnis gegen Dürnkrot: 3:0 gewonnen. Ergebnis gegen Prottes: 3:0 verloren.

Die Burschen U14 sind: Lukas Zehetbauer, Johannes Edlinger, Patrik Lutz und Johann Teufl. Spiele gegen Untersiebenbrunn, Gänserndorf und Gerasdorf folgen noch.

Bei den Knaben U12 spielen Clemens Peleska, Ivan Lucic und Marcel Seiler. Ergebnis gegen Prottes: 3:0 verloren.

Spiele gegen Kappellerfeld, Gänserndorf und Spannberg sind noch ausständig.

Aus Privatinitiative wurden für unsere zehn jugendlichen Meisterschaftsspieler T-Shirts mit TC-Raasdorf-Aufdruck organisiert, die natürlich nicht nur optisch glänzen, sondern auch das „Gemeinsam-Miteinander“ stärken sollen, um den Teamsport Tennis wieder „in“ zu machen. Der Verein dankt den Sponsoren.

Das Jugendtraining mit Herrn Schramm ist auch heuer auf drei Wochentage aufgeteilt, und es werden insgesamt 33 Kinder trainiert. Wir begrüßen unsere Anfängerkids: Kathrin Seiler, Viktoria Pohler, Julian Kreitl, Oliver Posch sowie Lisa-Marie Peleska und Lukas Riener. Wir wünschen weiterhin viel Spaß und Trainingsfreude!

Es wird auch in diesem Jahr wieder in den Ferien ein Tenniscamp veranstaltet, wo eine Woche lang fleißig trainiert, gebastelt und gespielt wird. Der Termin ist von 18.- 22. August. Anmeldungen bitte bei Herrn Schramm! Wir bedanken uns jetzt schon bei den freiwilligen Mithelfern und Mithelferinnen, ohne die

eine solche Veranstaltung nicht funktionieren würde.

Zum Schluss noch Ergebnisse unserer großen Tennisasse: Die Herren wurden im Grenzlandbewerb in der 2. Klasse Meister und die Damen, die in der 1. Klasse spielten, erreichten den 4. Platz. Gratulation!

Im NÖTV-Bewerb, der noch voll im Gange ist, wünschen wir der Herren- u. Damenmannschaft alles Gute und Spiel, Satz und Sieg für Raasdorf!



Unser Nachwuchs

Fotos: Peleska

. . und der erste Stock

Doppelstockwagens erstmals auf unserer Bahnlinie

Seit Anfang März dieses Jahres kommen auf der ÖBB-Strecke zwischen Marchegg und dem Wiener Südbahnhof so genannte Doppelstockwagen zum Einsatz. Viele Raasdorfer sind schon gut damit gefahren.

Modernster Komfort

Die neuen Wagen spielen technisch alle Stückerln, damit das Bahnfahren so angenehm wie möglich gemacht wird. Die breiten Einstiege erlauben einen raschen Fahrgastwechsel. Im Gegensatz zu einigen anderen Stationen unserer Marchegger Ostbahn genießen wir in Raasdorf den Vorteil höherer Bahnsteige. Dadurch kann in die Doppelstockwagens auch mit Kinderwagen oder nicht mehr so sportlichen Beinen fast niveaugleich eingestiegen werden. In den ersten Wochen war die Klimatisierung der neuen Fahrzeuge noch etwas ungewohnt. Diese wird aber bei steigenden Außentemperaturen bald von den Fahrgästen geschätzt werden.



Raasdorfer am „Einsteigen zum Aufsteigen“

Qualitätsoffensive des Landes

Die neuen Wagen verdanken wir einer Qualitätsvereinbarung des Landes NÖ mit dem ÖBB Personenverkehr. Für einige Haupt- und Nebenstrecken wurde definiert, wo und wann die neuen Züge fahren sollen und durch Mitfinanzierung des Landes NÖ deren Einsatz ermöglicht. Die beiden neuen Wagen an unserer Strecke bieten mehr als 200 Reisenden bequem Platz. Einer davon ist ein so genannter Steuerwagen. Er besitzt einen kompletten Führerstand, aber keinen Motor. Je nach Fahrtrichtung wird der Zug von der leisen Herkules-Lok gezogen oder geschoben und man erspart sich das Verschieben der Lok beim Richtungswechsel. Der Lokführer wechselt im Endbahnhof nur vom vorderen Führerstand zum hinteren.

Von früh bis spät

Die 2 neuen Doppelstockwagen pendeln an Werktagen den ganzen Tag – insbesondere bei den stärker frequentierten Zügen in der Früh und am Nachmittag. Vom Bahnhof Raasdorf nach Wien fährt diese Zugsgarnitur um 7:25, 11:25, 14:25 und 18:25 Uhr. Vom Wiener Südbahnhof zurück nach Raasdorf und weiter bis Marchegg fahren die neuen Züge um 8:37, 12:37, 16:37 und 20:37 Uhr.

In allen Doppelstockzügen fahren Zugbegleiter mit, die Ihnen gerne Fahrkarten verkaufen. „Von oben herab“ sieht unser Marchfeld anders aus, probieren Sie es aus!

Roland Kern

Foto: Kern

Gymnastik im neuen Kulturhaus



Seit der Eröffnung unseres Kulturhauses im Herbst 2007, finden jeden Montag unsere Gymnastikstunden im grünen Kellerraum statt. Mit der Dipl. Gesundheitstrainerin Hannelore Berthold aus Groß-Schweinbarth haben ca. 25 Damen in 2 Gruppen je eine Stunde an Bewegung, Fitness, Haltungs- und Körperperformance mit musikalischer Umrahmung trainiert.

Hannelore versucht, uns mit den verschiedensten und immer wieder neuen Übungen Freude an der Bewegung zu bringen. Es sind Übungen im Gehen, Laufen, am Sessel und auf der Matte. Auch das entspannende Dehnen, das richtige Sitzen und Aufstehen kommt nicht zu kurz.

In den Sommermonaten Juli und August ist Urlaubspause. Aber im September 2008 möchten wir wieder Gymnastik am Montag anbieten. Das Zustandekommen eines Kurses benötigt mindestens 10 bis maximal 16 Teilnehmerinnen. Die Bekanntmachung der Termine wird an unseren Anschlagtafeln und bei Nah & Frisch zu finden sein.

Einen bewegungsfrohen Sommer, evt. mit Nordic Walking, wünschen
 Hannelore Berthold
 Dipl. Gesundheitstrainerin
 0676/36 40 052

Margrit Kreitl
 Organisation
 0664/598 76 19



Fotos: Kreitl

P.S. Der grüne Gymnastikraum wird auch für andere bewegungsfreudige Unternehmungen angeboten, Anfragen bitte am Gemeindeamt.

PHY IO
 Therapie
 Gerhild Dörsek

NEU IN RAASDORF !

PHYSIOTHERAPIE, PILATES, HEILGYMNASTIK, CRANIO, MASSAGE

Gerhild Dörsek
 Diplomierte Physiotherapeutin

Kleine Feldgasse 16
0676 6215500, gerhild.doersek@wavenet.at

Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche auf Anfrage,
 Rückverrechnung mit Ihrer Krankenkasse möglich.

Raasdorfer Urlaubsreise ins Elsass

ab 13. oder 14. September 2008 mit der Firma Busam
(eine Fahrt mit 5 Tagen wäre auch möglich)

1. Tag: Wien – Linz – Salzburg – Rosenheim – München. Im Hofbräuhaus werden wir das Mittagessen einnehmen. Über Augsburg – Stuttgart nach Straßburg, wo wir das Hotel für die nächsten Tage beziehen werden.
2. Tag: Nach dem Frühstück besichtigen wir Straßburg – die Hauptstadt der Region Elsass. (Das großartige Münster, die wunderschöne Altstadt mit dem Wohnhaus Goethes und vieles andere mehr. Straßburg ist Sitz des Europarates, den wir eventuell besichtigen werden. Eine Bootsfahrt bildet einen schönen Abschluss des Tages.
3. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir nach Colmar, dort besuchen wir das Museum Unterlinden mit dem weltbekannten Isenheimer-Altar. Am Nachmittag fahren wir nach Kaysersberg – „ein Schmuckstück im Tal des Flüsschens Weiss“. In Kaysersberg werden wir auch das Geburtshaus Albert Schweizers finden. Wir fahren weiter nach Riquewihir, gilt als sehenswertester Ort der Weinstraße. Den Abschluss des Tages machen wir in Epfing, Abendessen in einem typischen „Elsässer Restaurant“
4. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir nach Molsheim, hier machen wir einen Stadtrundgang. Wir besuchen die Jesuitenkirche mit dem reichverzierten Hochaltar. Ein Prunkstück ist die „Silbermannorgel“. Weiters besichtigen wir den Ort Obernai, der zu den touristischen Hochburgen zählt. Höhepunkt ist eine Fahrt auf den Odilienberg. Den Abschluss machen wir in Barr mit einer Weinkost und anschließend folgt ein typisches Abendessen.
5. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir in den nordöstlichen Winkel des Elsass nach Sessenheim, das im Leben Goethes eine wichtige Rolle spielte. Nun geht es nach Soufflenheim in das Töpferdorf (Möglichkeit zum Einkauf). Am Nachmittag fahren wir nach Saverne. Dort sehen wir das Schloss Rohan, (das „elsässische Versailles“) und das Restaurant „Katz“, das zu den ältesten und schönsten Lokalen des nördlichen Elsass zählt. Wir fahren weiter durch das Tal der Zorn und besichtigen ein Schiffshebewerk.
6. Tag: Rückfahrt nach dem Frühstück über Stuttgart – München – Salzburg – Linz – Wien

Preis ca. € 580,--/p.P.

Sollten Sie an dieser Reise ins Elsass (eines der schönsten Gebiete Europas) Interesse haben, rufen Sie bitte am Gemeindeamt 02249/89392 oder mich unter der Handynummer 0664/1243000 an. Wir brauchen ca. 30 bis 35 Personen, um diese Reise antreten zu können.

Walter Krutis

